

Save the date

Leaving Care – Was ist denn das?

Montag, 19.04.2021, 15.00 – ca. 16.30 Uhr
im Online-Format



„Sich entwickeln geht nicht, wenn man keinen Rückhalt hat, keiner an einen glaubt, ohne richtige Heimat, ohne Vertrauen.“ (Care Leaverin)

Aufwachsen in der Jugendhilfe birgt so manche Herausforderungen. Insbesondere die Frage, wie es nach der Jugendhilfe weitergeht, ist für junge Menschen, die einen Teil ihres Lebens in der stationären Jugendhilfe verbringen, meist mit Freude und Angst/Unsicherheit gleichermaßen verbunden. Oftmals ist Unterstützungsbedarf auch nach Ende der Jugendhilfe noch gegeben oder kommt nach einer Zeit des Alleinlebens wieder auf. Ggfs. kommen andere Leistungssysteme zur Unterstützung ins Spiel.

Das von Aktion Mensch geförderte Projekt „Care Leaver – Wege in die Selbständigkeit“ von kit jugendhilfe (ehemals: Martin-Bonhoeffer-Häuser Tübingen) beschäftigt sich seit fünf Jahren mit dem Thema Leaving Care. Weitere drei Jahre Projektförderung über den Kommunalverband für Jugend und Soziales (KVJS) und die Lechler-Stiftung ermöglichen ein Dranbleiben an dem Thema, nun verstärkt mit Blick auf die regionale Ebene und konkrete Kooperationen vor Ort.

Daher laden wir gemeinsam mit anderen Jugendhilfeträgern aus der Region – Jugendamt Tübingen, Sophienpflege, Verein für psychoanalytische Sozialarbeit (beide Tübingen), Diasporahaus (Bietenhausen), Hilfe zur Selbsthilfe, Oberlin Jugendhilfe, Werkstattschule, Pro Juventa (alle Reutlingen) – zu einer digitalen Veranstaltungsreihe ein!

Wir möchten mit der Auftakt-Veranstaltung am 19.04. einen Input bieten für Fachkräfte freier und öffentlicher Träger der Jugendhilfe sowie für Kooperationspartner*innen anderer Leistungssysteme am oder nach dem Übergang aus der Region, in dem für die Lebenslagen und strukturellen Benachteiligungen der Zielgruppe der Care Leaver*innen sensibilisiert wird.

Geplant sind themenspezifische Folgeveranstaltungen, um unsere gemeinsame Kooperationspraxis in Bezug auf diese Zielgruppe zu qualifizieren. Die Folgetermine müssen noch koordiniert werden, ebenso muss eine inhaltliche Präzisierung erfolgen, es soll jedoch grob um die Themenfelder gehen:

- (Übergangs-)Krisen im Kontext von Ausbildung/Arbeit
 - Übergänge junger Menschen aus stationärer Jugendhilfe in die Selbständigkeit mit Unterstützung der Eingliederungshilfe
- jeweils eine Rolle spielt dabei immer auch das Thema Wohnen als Existenzgrundlage

Bevor wir in diese Kooperationsthemen in Folgeveranstaltungen einsteigen, möchten wir mit einem inhaltlichen Einstieg zu den Lebenslagen und Herausforderungen der Zielgruppe starten.

Am 19.04....

...gibt Anna Seidel vom Careleaver e.V. einen Input zum Thema Übergänge aus stationärer Jugendhilfe

...hören wir einen Erfahrungsbericht einer Care Leaverin über ihren Weg in die Selbständigkeit

...möchten wir mit Ihnen als (potentiell) Beteiligte an den Übergängen zu den Berührungspunkten mit der Zielgruppe und den anderen Leistungssystemen in einen Austausch einsteigen

Wir freuen uns, wenn Sie den Veranstaltungshinweis in Ihrer Organisation teilen! Die Teilnahme ist kostenfrei und ohne TN-Beschränkung.

Wir senden zeitnah eine detailliertere Einladung für den ersten Veranstaltungstermin am 19.04. und bitten bei Teilnahmeinteresse um eine Anmeldung mit Namen, Institution und Mailadresse bis **15.04.** bei: nina.wlassow@kit-jugendhilfe.de oder 07071/5671-282.

